

WZ 9. Oktober 2011

Mehr als nur eine doppelte Nutzung

Von Anke Reiffert

Mit einem Festakt wurde das neue Gebäude der Grundschule Mittelhaan am Samstag seiner Bestimmung übergeben.



[Großbild](#) Stefan Fries

Natürlich unterhielten auch Grundschüler beim Festakt zur Schuleinweihung die zahlreich erschienenen Gäste.

Haan. „Habt Mut. Wenn Ihr hier zur Schule geht, habt Ihr statistisch gesehen eine gute Chance, eines Tages Bürgermeister dieser Stadt zu werden“, hat Bürgermeister Knut vom Boverth scherzhaft am Samstag im Rahmen seiner Rede zur offiziellen Einweihung des neuen Schulgebäudes an der Dieker Straße 69 gesagt.

Sein Rat ging an die Schüler, die das im Sommer fertiggestellte Gebäude nutzen dürfen.

Seit Beginn des Schuljahres sind es 237 Mädchen und Jungen, ihre Lehrer und Betreuer. Nachmittags und abends werden dort 930 Musikschüler unterrichtet und 115 Kinder im Ganztags betreut.

„Wir tun alles, um gute Konditionen für die Kinder zu schaffen, die in einem immer größer werdenden Wettbewerb bestehen müssen“, sagte der Bürgermeister weiter und hatte zur offiziellen Schlüsselübergabe ein Apfelbäumchen als Geschenk mitgebracht.

Schule, Musikschule und offener Ganztags teilen sich den Neubau

Danach hatten die Bürger Gelegenheit, sich beim Nachmittagsprogramm mit Musik und zahlreichen Mitmach-Aktionen sowie beim musikalischen Abendprogramm ein eigenes Bild vom Neubau im Herzen der Stadt zu machen. Es ist ein Novum, dass sich Schule, Musikschule und die Awo als Träger des offenen Ganztags das Gebäude teilen.

Reinhardt Pech, Vorsitzender des Trägervereins der Musikschule, sagte: „Die erhofften Synergien gehen weit über die Doppelnutzung der Räume hinaus.“ Er sieht das Zukunftsmodell für die Stadt Haan gut umgesetzt. Auch den Lehrern macht der Neubau viel Freude. „Die Kinder fühlen sich hier in dem tollen Gebäude sehr wohl“, sagte Lehrerin Gabriele Hientzsch, die die Ganztagsklasse unterrichtet. Drei Stunden Unterricht am

Vormittag und drei am Nachmittag gehören zum Konzept. Ab 16 Uhr beginnt die Musikschule ihren Unterricht. So können die Kinder von dort aus direkt ihren Instrumentalunterricht besuchen.

„Mein Sohn findet die neue Schule super. Auch den Schulhof finden die Kinder alle toll“, sagte Nikola Günther, die sich auch im Elternrat und im Vorstand des Trägervereins der Musikschule engagiert: „Dass sich die Schule und die Musikschule im selben Gebäude befinden, scheint den Kindern sehr zu gefallen, denn so finden sie sich leichter zurecht.“